

Wir halten fest am Wort Gottes!



Wählt deutschnational

man sollte doch zumindest hinzufügen, warum man ausgerechnet die und die Liste wählen muß. Einige ganz originelle Entgleisungen wären festzustellen: Denn wenn die Deutschnationalen auf ein Plakat schreiben: »Wir halten fest am Wort Gottes, wählt deutschnational«, so wird es meiner Ansicht nach der deutschnationalen Partei schwer fallen nachzuweisen, daß dies irgendwo in der Bibel steht. Die deutsche Volkspartei wollte wahrscheinlich zum Ausdruck bringen, daß ihr Führer, der Außenminister Gustav Stresemann, ein großer Goethe-Verehrer ist und versuchte es deshalb mit einem Gedicht auf dem Wahlplakat: »Was gehen dich die andern an, wähl du wie Gustav Stresemann!« Ein derartig hinkender Vers wirkt natürlich nur auf die Lachmuskeln, ich glaube aber nicht, daß er irgendeine EntschlieÙung nach einer bestimmten Richtung hin auslösen konnte. Die besten Plakate und werbetechnisch auch wohl die besten Argumente brachten die Kommunisten vor, wahrscheinlich deshalb, weil es immer leichter ist, negativ zu sein als positiv. Da man nun jetzt wieder vier Jahre Zeit zur Überlegung hat, so ist wohl zu hoffen, daß auch die politischen Parteien sich in der Zwischenzeit einmal mit den Prinzipien der Propaganda beschäftigen und daß uns die nächsten Wahlen wirklich einmal bessere Plakate bescheren.

H. K. Frenzel.

point, for the least the party could do would be to indicate why one should vote precisely for its list and no other. A few quite original absurdities might be observed. For instance when the "Deutschnationalen", the German National Party employ the poster wording: "We abide by the Word of God, Vote for the German Nationals" it would be somewhat difficult for the German National Party to prove that any such command is to be found in the Bible. The German People's Party probably wished to emphasize the fact that their leader, Gust. Stresemann, is a admirer of Goethe, for they embellished their election posters with a poem: "What matters what the others plan, You vote like Gustav Stresemann!" Such a lame verse as this can only be effective in raising broad smiles, I certainly do not think it would have the power to influence anyone's decision in any direction. The Communists had the best posters and from an advertising point of view, the best arguments, probably because it is always easier to be negative than to be positive. Since there are once again four years in which to consider the matter, it may be hoped that in the meantime the political parties may concern themselves a bit with the main principles of propaganda, so that the next elections may for once be distinguished by posters of somewhat higher quality.

Translated by E. T. S.